



Hochfeldstrasse 101

schützenswert

K

Quartier **Länggasse-Neufeld** **Baugruppe Brückfeld**

Baujahr vor 1735
 Architekten unbekannt
 Bauherrschaft Samuel Hartmann, Holzfaktor
 Parzellen-Nr. 1729

Baugeschichtliche Daten

1804 Umbauphase
 um 1820 Umbauphase

Umfeld: Aussenraum von
 denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: USV von 2005 und 2010

Literatur: DPF 1993-1996, S. 58-60; DPF 2009
 -2012, S. 159-162

Ehem. Landsitz, erb. vor 1735

Bereits im 17. Jahrhundert existierte auf dem Areal des späteren Beaulieugutes ein bescheidenes Haus mit Baumgarten, welches 1713 erstmals aktenkundig wird. In der Folge einer Zurückrodung des Bremgartenwaldes entstand knapp vor 1735 der barocke Herrenstock mit Ziergarten. Tiefgreifende Umbauten um 1804 unter Steinwerkmeister Rudolf August von Ernst und um 1820 deuteten vor allem die Nord- und Ostfassaden in einer vom Klassizismus, im Besonderen vom Empirestil beeinflussten Formensprache um. Der Baukörper, zweigeschossig unter abgeschweiftem Mansartwalmdach, steht eckseitig zum Alignement der Hochfeldstrasse. Seine vier Fassaden weichen stark voneinander ab: Schauseite ist die in Sandsteinstrukturen aufgeführte Nordfassade, welche einen zweiachsigen Risalit unter Dreiecksgiebel zeigt. Die Gliederungselemente der Fassade, namentlich Ecklisenen, Kranzgesims oder die Fensterstrukturen, weisen eine sehr feine Zeichnung auf. Eine jüngere Eingangsveranda mit angezogenem Sockel und aufwendigen Details (Holzstrukturen, Wasserspeier, Bleirutenverglasungen etc.) ist den beiden zentralen Rundbogenöffnungen der Schauffassade vorgelegt. Die Ostfassade zeigt im Erdgeschoss einen tiefen Portikus, im Dachgeschoss einen Balkonquergiebel mit einer unter klassizistische Ädikula gestellten Serliana von strenger, aber plastischer Durchbildung. Stichbogenportale und Nischen im Erdgeschoss weisen auf den ursprünglichen Zustand zurück. Hauptmerkmale von Süd- und Westfassade sind kräftige Fenstergewände aus verschiedenen Bauphasen. Der Vorbau an der Südfassade links ist Bestandteil des Ursprungsbaus. Eine Besonderheit, mithin das Erkennungszeichen der Campagne ist der gedrehte Kamin an der Westfassade.

C.S. & G.D. 1988

